zu den stickstoffhaltigen Säuren, den Proteinverbindungen, zu den Gewebbestandtheilen und den stickstoffhaltigen Basen über, wo bei jeder einzelnen die bis in die neueste Zeit bekannt gewordenen Reactionen aufgeführt sind.

Wer da weiss, wie schwierig es ist, die organischen Stoffe oder Verbindungen einzelner zu erkennen und mit Bestimmtheit nachzuweisen, der wird diesen Theil des Werkes, der uns etwas giebt, was man ausserdem sehr mühsam zusammensuchen muss, und was der Verf. auf höchst zweckmässige Weise kritisch und möglichst vollständig zusammengestellt hat, nicht als eine werthlose Zugabe ansehen, sondern dessen Werth zu schätzen wissen. Um aus diesem Anhang den vollen Nutzen zu ziehen, gehört allerdings, wie auch der Verf. in der Einleitung zu diesem Anhang bemerkt, dass man sich mit der Untersuchung organischer Gemenge beschäftigt hat, denn nur die praktische Uebung ist der alleinige Lehrmeister.

Ein sehr genaues systematisches Inhaltsverzeichnis und ein vollständiges alphabetisches Sachregister, welches letztere 30 Seiten einnimmt, machen das Buch höchst brauchbar, ja, auf das fussend, was ich vorher angeführt, zu dem jetzt brauchbarsten, da es meines Wissens kein zweites giebt, welches auf einen so kleinen Raum eine so grosse Menge Material zu einem so leicht und klar übersichtlichen Ganzen zusammengedrängt hat.

Meurer.

Gregory-Gerding's organische Chemie, oder kurzes Handbuch der organischen Chemie, nach der dritten Ausgabe der »*Outlines of organic chemistry*« von Dr. med. William Gregory, Professor der Chemie an der Universität Edinburgh. Frei bearbeitet mit zahlreichen Zusätzen von Dr. Th. Gerding. In 3 Lieferungen. Mit in den Text eingedr. Holzschnitten von G. Metzger in Braunschweig. Braunschweig, C. A. Schwetschke und Sohn (M. Bruhn). 1854. XVI. S. 892.

Dies Werk, von dem die erste Lieferung Ende vorigen Jahres erschien, und welche schon im Märzhefte unsers Archivs I. J. angezeigt worden, liegt nun beendigt vor uns. Es ist zwar die dritte Lieferung, wie ich vorausgesagt, etwas stärker als die früheren, ja ungeachtet des theilweisen Petitdruckes die deutsche Ausgabe um 12 Bogen stärker, als die englische Original-Ausgabe; doch ist der von vorn herein auf circa 3 Thlr. bestimmte Ladenpreis von der Buchhandlung nicht erhöht worden.

Was die Einrichtung des Werkes überhaupt und die Art, wie der Verf. den Stoff verarbeitet, anlangt, so verweise ich auf die Anzeige der ersten Lieferung (Arch. der Pharm. Bd. LXXVII. p. 309—314), die grosse Menge Druckfehler, welche sich in jener befinden, haben sich sehr in den letzteren verringert, doch ist das dem Buche beigegebene Druckfehler-Verzeichniss noch keineswegs vollständig.

Angehängt ist auf 35 Seiten ein sehr specielles Inhalts-Verzeichniss und ausserdem noch ein alphabetisches Register; durch beides wird die Benutzung des Werkes und das Zurechtfinden in demselben sehr erleichtert, und namentlich ist man durch ersteres in den Stand

gesetzt, die Art der Behandlung des ganzen Materials zu überschauen und den Zusammenhang, in welchem der einzelne Stoff mit dem andern und dem Ganzen steht, zu erkennen.

Dr. Meurer.

Tabellarische Uebersicht der natürlichen Familien des Pflanzenreiches, als Fortsetzung der botanischen Terminologie. Jena 1854. C. Hochhausens Verlag. Erste Lieferung.

Die erste Lieferung dieser Tabellen, welche leider ohne Angabe des Verfassers erschienen ist, liegt mir so eben vor, und ich beileide mich, das botanische Publicum mit diesem einfachen, aber höchst zweckmässigen Unternehmen bekannt zu machen.

Der Verleger beabsichtigt nämlich, eine vollständige Uebersicht der Familien der natürlichen Pflanzensysteme zu geben, ein jedes repräsentirt durch eine Pflanze.

Die Abbildungen selbst lassen in Bezug auf Sorgfalt nichts zu wünschen übrig, da bei jeder Pflanze das Charakteristische der Familie noch durch besondere Abbildung des charakterisirenden Theiles hervorgehoben ist und die Persönlichkeit des mir bekannten Verfassers schon für die Richtigkeit hinlänglich bürgt.

Die erschienene erste Lieferung enthält auf 6 Bogen 48 Pflanzen-Abbildungen, demnach die Repräsentanten von 48 Familien.

Diese sind z. B. die *Ranunculaceae*, vertreten durch *Ranunculus acris*; neben der Abbildung der Pflanze sind noch verzeichnet: ein Blumenblatt, Staubgefässe, Fruchtköpfchen, ein Früchtchen, dasselbe vergrößert und ein Längsdurchschnitt desselben. Ferner sind vorhanden: *Magnoliaceae*, charakterisirt durch *Magnolia glauca*; *Fumariaceae* durch *Fumaria offic.*; *Papaveraceae* durch *Papaver Rhoeas*; *Byttneriaceae* durch *Theobroma Cacao* u. s. w.

Dem ganzen Hefte ist auf einem halben Bogen die Erklärung der Zergliederungen beigelegt, welche sich auf die Namen derselben beschränkt.

Diese 48 Abbildungen kosten nur 8 Sgr., colorirt 20 Sgr., ein Preis, welcher in der That beispiellos billig ist. Sonach sind diese Tafeln einem Jeden zu empfehlen, da für sehr wenig Geld die Gelegenheit geboten wird, genaue Abbildungen von den Repräsentanten aller Pflanzenfamilien zu erhalten.

Dem Verleger wäre allerdings zu rathen, etwas grösseres Format des Papiers zu nehmen, da die Abbildungen den ganzen Bogen ausfüllen und nicht einmal einen ordentlichen Rand lassen; jedoch soll diesem Uebelstande schon bei den weiteren Abdrücken, von denen sofort 500 vergriffen waren, abgeholfen sein.

Ebenso wäre es wünschenswerth, dass bei Vollendung des Werkes eine genauere Beschreibung des Pflanzensystems und kurze Charakteristik der Familien, nebst einem Register beigegeben werde. Sicherlich wird dieser Wunsch auch erfüllt werden.

Das Colorit der farbig gedruckten Auflage ist vollkommen dem Preis entsprechend und naturgetreu.

Sobald ein weiteres Heft erscheint, werde ich nicht versäumen, auch dieses anzuzeigen.

Dr. E. Reichardt.